

Institut für Finnougristik/Uralistik

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

WINTERSEMESTER 2023/2024

INSTITUT FÜR FINNOUGRISTIK/URALISTIK DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Ludwigstr. 31, 80539 München

089/2180 3430 (Sekretariat)

www.finnougristik.lmu.de

STUDIENBERATUNG: Dr. Gwen Eva Janda, gwen.janda@lmu.de

ORT DER LEHRVERANSTALTUNGEN:

Zimmer 327 + 324: Institut für Finnougristik / Uralistik, Ludwigstr. 31/III

HG: Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz

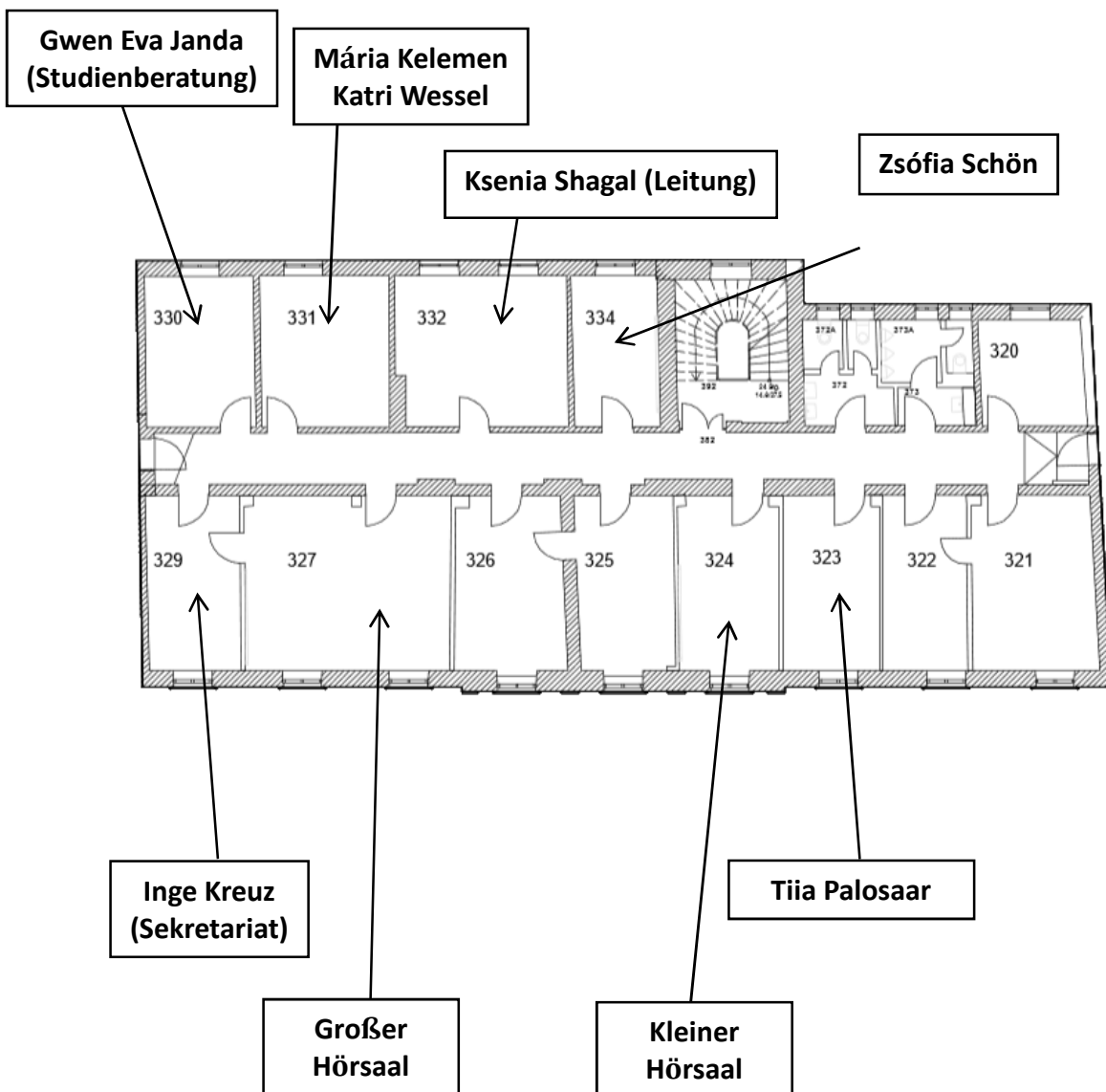
Amalienstr. 73a (Parallelstraße zur Ludwigstr., rückseitig)

Schellingstr. 3 R (Parallelstraße zur Adalbertstr., R = Rückgebäude!)

ERS: Edmund Rumpler Str.

Alle Angaben in diesem Vorlesungsverzeichnis erfolgen ohne Gewähr. Bitte konsultieren Sie auch das LSF (<https://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de/>).

Lageplan des Instituts



1. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 1 / GRUNDZÜGE DER SPRACHE

P 1.1 Sockelvorlesung: Phonetik und Phonologie

Kleber

Leopoldstr. 13, H2 - 2102

Di. 10-12

Die Vorlesung gibt einen Einblick in die Bereiche (I) artikulatorisch-deskriptive Phonetik und (II) Phonologie. Zunächst wird in (I) ein Überblick über Grundeigenschaften der lautsprachlichen Kommunikation sowie über den Gegenstandsbereich der Phonetik gegeben. Der Block beschäftigt sich dann im Detail mit den wichtigsten Begriffen zur systematischen artikulatorischen Beschreibung und Unterscheidung von Sprachlauten. Dies soll den Teilnehmern eine erste Orientierung bezüglich der artikulatorischen Möglichkeiten des Menschen vermitteln. Anschließend wird in (II) die linguistische Nachbardisziplin der Phonetik, die Phonologie behandelt. Die Schwerpunkte bilden hierbei Universalien, phonologische Prozesse, distinktive Merkmale und die Silbenphonologie.

Der Leistungsnachweis erfolgt in der begleitenden fachspezifischen Übung.

P 1.2 Phonetik und Phonologie der finnougri-schen Sprachen

Janda

Zi. 324

Mi. 10-12

Die fachspezifische Übung begleitet die Sockelvorlesung Phonetik und Phonologie und vertieft diese erstens in Hinblick auf die uralischen Sprachen und zweitens durch praktische Übungen. Theoretische Fragestellungen beinhalten Fragen wie Lautinventar, Prosodie, koartikulatorische Phänomene, Assimilationsprozesse sowie Lautwandelphänomene im Finnischen, Estnischen, Ungarischen und anderen uralischen Sprachen. Zudem werden phonetische Arbeitswerkzeuge wie Transkription (nach dem FUT- und IPA-System), akustische Analyse und weitere Methoden vorgestellt und an praktischen Beispielen geübt.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

P 2.1 Einführung in die Finnougristik I

Janda

HG M101

Mi 16-18

Im ersten Teil dieser zweiteiligen Lehrveranstaltung werden die uralischen (finnougrischen) Sprachen und Sprechergemeinschaften aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet: ihre geographische Lage, ihre Geschichte und Kultur, ihre Kontakte mit anderen Völkern. Weiter gibt die Veranstaltung einen Überblick über die Verwandtschaft der uralischen Sprachen und ihre ältesten Sprachdenkmäler.

Fortsetzung (Einführung in die Finnougristik II) im Sommersemester.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört auch der Kurs Informationskompetenz!

P 2.2 Informationskompetenz

Hirvonen

HG M 101

Mo. 12-14

Die Veranstaltung vermittelt notwendige Grundlagen im Umgang mit Daten und Quellen im Studium und reflektiert methodologische und ethische Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens. Als praktische Elemente werden der Gebrauch der Universitätsbibliothek und weiterer, zentraler Literaturdatenbanken, Recherchetechniken und Literaturverwaltung eingeübt und die wichtigsten Publikationsorgane des Fachs kennengelernt.

Der Leistungsnachweis erfolgt im Rahmen der Lehrveranstaltung „Einführung in die Finnougristik I“

P 3.1 (P 6.1) Finnisch I

Wessel	HG M 109	Di. 8-10
	HG M 109	Mi. 14-16
	Theresienstr. 41, C 113	Do. 8-10

Anfängerkurs. Grundzüge der Grammatik: Nomina im Singular. Verben im Präsens. Erwerb von Grundwortschatz. Der Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten wird große Bedeutung beigemessen.

Lehrbuch: Sonja Gehring / Sanni Heinzmann (2010): *Suomen mestari 1*. (In der Lehrbuchsammlung des Philologicums verfügbar, bei Bedarf werden Exemplare zu Beginn des Kurses gemeinsam bestellt).

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Begleitend zum Kurs wird ein Konversationskurs (siehe Konversationskurs Finnisch Stufe I angeboten), der aber nicht verpflichtend ist.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs **Landeskunde Finnlands I!**

Studierende im BA-Haupt- und -Nebenfach bzw. SLK, die bereits über Vorkenntnisse des Finnischen verfügen, halten bitte unbedingt VOR Beginn der Vorlesungszeit Rücksprache mit der Lektorin.

VARIANTE 2: GROÙE SPRACHE A = UNGARISCH

P 3.1 (P 6.1) Ungarisch I

Kelemen	Zi. 327	Di. 12-14,
	Zi. 327	Do. 14-16

Anfängerkurs. Einführung in die Aussprache, Erwerb von Grundwortschatz und grammatikalischen Grundkenntnissen: Verbkonjugation im Präsens Indikativ; Nomina im Singular, im Plural; Lokalkasussystem.

Schwerpunkt: mündliche Sprechfertigkeit, Struktur der ungarischen Sprache, Grundzüge der ungarischen Grammatik.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs **Landeskunde Ungarns I!**

VARIANTE 1: GROßE SPRACHE A = FINNISCH

P 3.2 (P 6.2) Landeskunde Finnlands I

Wessel

Zi. 324

Mi. 12-14

Im ersten Teil dieser zweisemestrigen Lehrveranstaltung wird ein Überblick über die Geschichte Finnlands sowie Aspekte der Kultur- und Kulturgeschichte gegeben. Fortsetzung (Landeskunde Finnlands II) im Sommersemester, beide Teile können aber auch unabhängig voneinander besucht werden.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge, Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Sprachkurs **Finnisch I!**

VARIANTE 2: GROßE SPRACHE A = UNGARISCH

P 3.2 (P 6.2) Landeskunde Ungarns I

Kelemen

Zi. 327

Mi. 12-14

Die Schwerpunkte des ersten Teils dieser zweisemestrigen Lehrveranstaltung sind die kulturhistorische Geographie sowie die traditionelle Kultur, die ethnographischen Regionen und die Folklore Ungarns. Im Weiteren wird ein Überblick über die nationalen und ethnischen Minderheiten in Ungarn, über deren kulturelles Leben sowie über das UNESCO-Welterbe in Ungarn gegeben.

Fortsetzung (Landeskunde Ungarns II) im Sommersemester.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge. Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Sprachkurs **Ungarisch I!**

2. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 4 WORT- UND SATZBAU

P 4.1 Sockelvorlesung: Morphologie

Sandell

Amalienstr. 73a 220

Di. 12-14

Die Morphologie als sprachwissenschaftliche Teildisziplin beschäftigt sich hauptsächlich mit der Untersuchung der grammatischen Prozesse und Elemente, durch welche Wortformen (verschiedene Formen eines Wortes) und Wörter (verschiedene Lexeme) gebildet werden. Traditionell besteht die Morphologie aus zwei Teilgebieten: Wortbildungslehre und Flexionslehre.

Dieser Kurs führt in grundsätzliche Methoden, typologisch verschiedene Merkmale, und aktuelle Theorien der Morphologie ein. Die KursteilnehmerInnen sollen vor allem die unentbehrlichen Techniken der morphologischen Analyse erwerben, sowie eine Vertrautheit in die sprachwissenschaftliche Terminologie im morphologischen Gebiet gewinnen. Ein Verständnis der Beziehungen und Schnittstellen zwischen der Morphologie und den anderen Hauptbestandteilen der Grammatik (Phonologie, Syntax, Semantik) soll entwickelt werden.

Ziel des Kurses ist es, dass die TeilnehmerInnen ohne große Schwierigkeiten die Analyse unbekannter Sprachdaten durchführen und sowohl häufigere als auch seltenere morphologische Kategorien unterscheiden können. Außerdem erlernen alle TeilnehmerInnen die Konventionen der morphologischen Glossierung (sog. „Leipzig Glossing Rules“). Teilnehmer sollen ihre in diesem Kurs entwickelten Kompetenzen in anderen aufbauenden Kursen (z.B. Syntax, Semantik) anwenden können.

Der Lernprozess wird soweit wie möglich durch interaktive Übungen unterstützt werden. Der dazugehörige Vertiefungskurs („Vertiefung Morphologie“) wird einen Überblick der in der Sockelvorlesung eingeführten Begriffe durch weitere Übungen anbieten.

P 4.2 Understanding morphology: From Finno-Ugric data to general theory

Shagal

HG M 109

Mi. 12-14

This course is intended as a supplement to the general introduction to morphology (although it can also be taken independently), and it allows the students to apply their theoretical knowledge of morphology in practice. The examples and data addressed in the course come primarily from Finno-Ugric languages, but prior knowledge of these languages is not required in order to participate. The course presents a broad range of morphological phenomena and discusses a variety of general topics in morphology, such as inflection and derivation, word structure and organization of paradigms, interfaces between morphology and syntax and between morphology and phonology, synchronic study of morphology as well as diachronic approaches.

Lehrmaterialien: to be provided in the course

Leistungsnachweis: active participation in the course, written exam

VARIANTE 1: GROßE SPRACHE A = FINNISCH

P. 5.1 (P 10.1) Finnisch III

Wessel	HG M 101	Di. 10-12,
	HG M 101	Fr. 8-10

Voraussetzung: Bestandene Klausur Finnisch II

Fortsetzung des Kurses Finnisch II. Schwerpunkte sind Vertiefung der Pluralbildung, Komparation, Passiv und Gebrauch der Modi. Theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen werden vertieft. Die kommunikativen Fähigkeiten werden ausgebaut.

Lehrbuch: Sonja Gehring / Sanni Heinzmann (2010): *Suomen mestari* 1 und 2. (In der Lehrbuchsammlung des Philologicums verfügbar, bei Bedarf werden Exemplare zu Beginn des Kurses gemeinsam bestellt).

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

Begleitend zum Kurs wird ein Konversationskurs (siehe Konversationskurs Finnisch Stufe II angeboten), der aber nicht verpflichtend ist.

VARIANTE 2: GROßE SPRACHE A = UNGARISCH

P. 5.1 (P 10.1) Ungarisch III

Kelemen	Zi. 327	Di. 10-12,
	Zi. 327	Do. 10-12

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch II

Fortsetzung des Kurses Ungarisch II. Wiederholung und Erweiterung der vorhandenen Sprachkenntnisse. Vertiefung grammatikalischer Kenntnisse: Objektmarkierung; Objektkonjugation; System der Possessivsuffixe; *habeo*-Konstruktion; Wortschatzerweiterung.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

P. 7.1 Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 1

Kelemen

Zi. 327

Mo. 10:15-14:00

Diese Veranstaltung wird als Blockveranstaltung **montags** an den folgenden Terminen von 10:15 - 14:00 durchgeführt:

6. November 2023
20. November
04. Dezember
15. Januar 2024
22. Januar
05. Februar

Der erste Teil des Moduls setzt sich mit der ungarischen Literatur auseinander.

Ziel der Veranstaltung ist es, die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Begriffe, die Terminologie sowie die Arbeitsmethoden in Bezug auf die ungarische Literatur zu vermitteln. Im Weiteren wird ein Überblick über die Entwicklungsphasen der ungarischen Literatur, über einzelne Epochen bzw. Stilrichtungen und deren bedeutendste Vertreter gegeben, von Beginn der Schriftlichkeit bis in unsere Tage. Bei der Periodisierung der Literaturgeschichte wird ein besonderer Akzent auf kultur- und sprachwissenschaftliche Aspekte gesetzt.

Zur Anwendung der erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in deutscher Übersetzung vorhandene Textbeispiele verschiedener Genres gelesen und diskutiert.

Im Rahmen der Veranstaltung findet eine Einführung in die Institutionen der Literatur (wissenschaftliche Institute, Bibliotheken, Verbände, Vereine, relevante elektronische und Printmedien) bzw. in die neuesten Methoden der literaturwissenschaftlichen Recherche statt.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur.

Ungarischkenntnisse sind NICHT erforderlich!

3. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL 8 SPRACHBEDEUTUNG UND SPRACHGEBRAUCH

P 8.1 Sockelvorlesung: Semantik, Lexikologie, Lexikographie

Mumm

Amalienstr. 73a 218

Do. 16-18

Die Semantik (Bedeutungslehre) geht von der Tatsache aus, dass die Bedeutungen sprachlicher Zeichen nicht von den bezeichneten Dingen vorgegeben, sondern sprachspezifische Konzeptualisierungen (Abstraktionen, Generalisierungen, Vorstellungen) sind. Die Bedeutungslehre fragt, wie das funktioniert und wie man Bedeutung entsprechend beschreiben kann. Sie beschäftigt sich also mit der 'Inhaltsseite' sprachlicher Zeichen (welcher Art auch immer) und nicht, wie die Phonetik, mit deren Ausdrucksseite. Leitfragen des Moduls sind:

- Welche Aspekte des Wissens um die Dinge, Vorgänge, Eigenschaften usw. spielen in den Bedeutungen eine Rolle, welche nicht?
- Welche Relationen bestehen zwischen sprachlichen Bedeutungen untereinander?
- Welche Relationen bestehen zwischen den generellen Bedeutungskonzepten und ihrer speziellen Verwendung im Einzelfall?
- Auf welchen kognitiven Prozessen und auf welchen Konventionen beruhen Bedeutungen?
- Wie und warum ändern sich Bedeutungen?
- Wie kann Bedeutung beschrieben werden?

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundbegriffe, die zentralen Phänomene und die wichtigsten theoretischen Herangehensweisen der Bedeutungslehre. Als zentral gelten hierbei erstens die Beziehung zwischen elementarer und kompositionaler (und somit lexikalischer und grammatischer) Bedeutung und zweitens der Zusammenhang von Bedeutungspotential (meist mehrdeutig) und aktueller Bedeutung (meist eindeutig) sprachlicher Zeichen und ihrer Verwendungen. Dabei kommen auch Prinzipien des Bedeutungswandels zur Sprache.

P 8.2 Studying words: Approaches to the lexicon

Shagal

Zi. 324

Do. 10-12

This course is intended as a supplement to the general introduction to semantics, lexicology, and lexicography (although it can also be taken independently). It allows the students to apply their theoretical knowledge in these domains in practice, and presents a wide variety of novel approaches to the study of lexicon. A significant share of case studies discussed in the course come from Finno-Ugric languages, but prior knowledge of these languages is not necessary in order to participate.

Lehrmaterialien: to be provided in the course

Leistungsnachweis: active participation in the course, individual project (including a presentation in the course)

P 9.1 Endangered languages in Russia and beyond

Shagal

HG M101

Di. 12-14

It is generally agreed that about 7000 languages are spoken across the world today and at least half may no longer be spoken by the end of this century. In this course, we will examine the reasons behind the dramatic loss of linguistic diversity, why it matters, and what can be done to document and support endangered languages. The issue of language endangerment is closely related to imperialism and colonial practices, and we will address this connection by considering a specific example – the languages of Russia (150–300, according to different estimations), their past and present. We will also take a look at some other countries and territories in order to gain a more complete picture of the phenomenon of language endangerment.

Lehrmaterialien: to be provided in the course

Leistungsnachweis: active participation in the course, written exam

PFLICHTMODUL 10 AUFBAUKURS GROBE SPRACHE B

Siehe Pflichtmodul 5 mit der noch nicht gewählten Sprache

In diesem Semester sollen zwei WP 11-Lehrveranstaltungen gewählt werden.

WP 11.1.1 Estnisch I

Palosaar	Zi. 327	Di 14-16
	Zi. 327	Mi. 16-18

Estnischunterricht für Anfänger ohne Vorkenntnisse.

Der Kurs vermittelt ein allgemeines Verständnis zur estnischen Sprache und Grundkenntnisse des alltäglichen Sprachgebrauchs auf A1-Niveau. Die ersten kommunikativen Fertigkeiten werden anhand der Themen wie Essen, Freizeit, Arbeit, Hobbys, alltägliche Gegenstände und Lokalitäten vermittelt. Die Teilnehmer lernen einfache Fragen zu den Themen zu stellen und diese zu beantworten.

Grammatikalisch werden folgende Aspekte behandelt: Alphabet, Aussprache, Kardinalia, die kurzen und langen Personalpronomina, Konjugation im Präsens, Genitiv Singular, Nominativ Plural, Imperativ, innere und äußere Lokalkasusformen (Illativ, Inessiv, Elativ, Allativ, Adessiv, Ablativ), Komitativ, Abessiv, Partitiv Singular, *ma-* und *da-* Infinitiv sowie die "mulle meeldib"-Konstruktion.

Lehrmaterialien: werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur

WP 11.1.2 Strukturkurs Kleine Sprache Teil 1

11.1.2 A Northern Mansi course for general linguists

Zhornik	Zi. 327	Mi. 14-16
---------	---------	-----------

This course provides a typological overview of the main grammatical features of Northern Mansi, an endangered Finno-Ugric language spoken in Western Siberia and the closest relative of Hungarian. In this course we will experiment with applying various notions from theoretical linguistics to real language data. We will proceed from background data about the language and its functioning in the modern world to discussing topics in phonology, morphology, syntax and discourse structure. For example, we will look at Mansi preverbs, aspectual and valency-changing derivations, ditransitive and passive constructions and how they can be described and explained from the point of view of theoretical linguistics.

Lehrmaterialien: The materials will be provided during the course.

Leistungsnachweis: active participation in the course, presentations in the course

11.1.2 Sammlung von Märchen bedrohter Sprachen

Schön

HG M 109

Mi. 10-12

Das Forschungsseminar beschäftigt sich mit dem Märchenschatz bedrohter Sprachen, insbesondere mit den Märchen und Legenden der in Sibirien gesprochenen chantischen Sprache.

Anhand bereits veröffentlichter Textsammlungen soll der methodische Aufbau der jeweiligen Publikationen gemeinsam erarbeitet werden. Dabei werden Fragen wie die der Transkription oder Orthographie, linguistischer oder ethnographischer Kommentare, wörtlicher oder literarischer Übersetzungen im Detail diskutiert. Neben Textlektüre in unterschiedlichen Sprachen bietet der Kurs auch die Möglichkeit zur selbstständigen Textelizitation zwischen den Studierenden. Besprochen wird nicht nur, wie Figuren und Gestalten wie „Der Neffe der Frau“ oder „Der Himmelsgott-Zar“ wiedergegeben werden können, sondern auch Grundlagen der Morphologie und Syntax des Chantischen.

Die Sprache der zu bearbeitenden Materialien richtet sich nach dem Wissensstand der Studierenden, beinhaltet jedoch auch Chantisch. Der Kurs ist für alle forschungsinteressierten Studentinnen und Studenten mit und ohne Vorkenntnisse offen.

Lehrmaterialien: werden im Kurs bereit gestellt

Leistungsnachweis: Klausur (80 - 120 Min.) oder Hausarbeit (44.000 - 56.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten

11.1.2 Udmurtisch

Döge

Zi. 327

Do 16-18

Dieser Kurs widmet sich der udmurtischen Sprache, die zum permischen Zweig der finno-ugrischen Sprachen gehört und in Udmurtien im westlichen Uralgebiet gesprochen wird. Die Sprecher sind überwiegend Vertreter der ältesten Generation und Einwohner ländlicher Gebiete. Aufgrund ihrer gefährdeten Situation steht das Udmurtische vor der Bedrohung des Aussterbens.

Der Kurs vermittelt den Teilnehmenden theoretische Grundkenntnisse über die Struktur der udmurtischen Sprache sowie die Aussprache. Darüber hinaus bietet der Kurs einen Einblick in die udmurtische Geschichte, Gesellschaft und Kultur. Im Kurs werden udmurtischsprachige Texte analysiert.

Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme kennen die Studierenden grundlegende morphologische und phonologische Regeln und können einfache Wort- und Satzstrukturen anwenden. Sie sind in der Lage, sich auf einfachstem Niveau zu verständigen. Darüber hinaus verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse in der geistigen Kultur und Geschichte des udmurtischen Volkes.

Lehrmaterialien: werden im Kurs bereit gestellt

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme sowie Bearbeitung der Übungsaufgaben

WP 11.1.3 Vertiefungskurs Finnisch

11.1.3 Mitä suomalainen taide kertoo luonnosta?

Wessel

HG M 101

Di. 16-18

Voraussetzung: bestandene Prüfung Finnisch IV bzw. Rücksprache mit der Lektorin.

Luonto tulee ihmisille yleensä nopeasti mieleen, kun he ajattelevat Suomea. Suomen luonto on suomalaisille tärkeä ja oleellinen osa suomalaista identiteettiä, siksi se on myös löytänyt tiensä taiteeseen. Kurssilla tutustumme taiteilijoihin, jotka käsittelevät teoksissaan luontoa laajemminkin tai Suomen luontoa, ja keskustelemme siitä, millaisen kuvan (Suomen) luonnosta teokset välittävät ja missä roolissa luonto esiintyy niissä.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und Bearbeitung der Übungsaufgaben.

11.1.3 Die Natur in der finnischen Kunst

Wessel

Prof. Huber Platz 2 VU 104

Do. 16-18

Finnland gilt - besonders aus der Außenperspektive - unter anderem als das Land der Seen und Wälder, doch die finnische Natur hat weit mehr zu bieten. Sie ist den Bewohnern des Landes wichtig und stellt einen wichtigen Teil der finnischen Identität dar. Im Rahmen dieses Kurses richten wir den Blick auf die durch künstlerischen Ausdruck geformte Darstellung der Natur in der bildenden Kunst, der Literatur und der Musik und fragen nach dem Bild und der Funktion der Naturdarstellungen.

Kenntnisse des Finnischen werden NICHT vorausgesetzt, die zu lesenden Texte liegen in der Übersetzung in eine große europäische Sprache vor.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und Bearbeitung der Übungsaufgaben und Übernahme von Präsentationen.

11.1.3 Katsaus suomalaiseen kirjallisuuteen suomeksi (C1-tason suomen kurssi)

Wessel

Zi. 324

Do. 12-14

Tervetuloa tutustumaan suomalaiseen kirjallisuuteen ja keskustelemaan valituista teksteistä.

Jos et ole varma siitä, sopiiko kurssi sinulle, ota yhteyttä Katriin: Katri.Wessel@lmu.de.

Suoritus: säännöllinen ja aktiivinen osallistuminen opetukseen.

WP 11.1.4 Anwendungsorientierte Übung Ungarisch

11.1.4 Vertiefungskurs Ungarisch

Kelemen

Zi. 327

Mi. 10-12

Fortsetzung des Kurses Ungarisch IV

Die Schwerpunkte des Vertiefungskurses sind die Entwicklung kommunikativer Kenntnisse und die Vertiefung der Schreibfertigkeit. Im Weiteren wird besonderer Akzent auf folgende grammatikalische Kenntnisse gesetzt: die Partizipien; System der Pronomina; die Komparation; Genus Verbi. Die Auseinandersetzung mit den genannten Themen erfolgt auf der Ebene der Theorie und der Praxis.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

11.1.4 Feinheiten der ungarischen Sprache: Komparation, Numeraladverb, Partizipien und vieles mehr

Kelemen

Zi. 327

ZnV

Im Rahmen des fortgeschrittenen Kurses wird der Akzent auf den Erwerb (in Theorie und mithilfe zahlreicher praktischer Übungen) von erweiternden, grundlegenden grammatikalischen Kenntnissen gesetzt: Komparation der Adjektive bzw. unbestimmter Numeralia; der Vergleich; Numeraladverb und dessen syntaktische Funktionen; Partizipien; Form und Funktion der reflexiven und faktitiven Verben bzw. des Verbes der Possibilität; Vervollständigung des Kasussystems; seltene, aber praxisrelevante Postpositionen.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

11.1.4 Ungarischer Lektüre- und Übersetzungskurs VII

Kelemen

Zi. 327

ZnV

Im Rahmen der Veranstaltung wird ein ausgewählter (in deutscher Sprache noch nicht vorhandener) Kurzprosatext von Dezső Kosztolányi (1885-1936) gelesen, interpretiert und übersetzt.

Sehr gute Ungarischkenntnisse erforderlich!

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

WP 11.1.6. Blockseminar zu einem Schwerpunktthema der Finnougristik

11.1.6 Forschungsschwerpunkte der Finnougristik / Current topics in Uralic studies and linguistic typology

Shagal

HG A 119

Mo. 14-16

In diesem Kolloquium finden zahlreiche Vorträge zu aktuellen Forschungsthematiken der Uralistik und linguistischer Typologie statt.

Unter den Vortragenden befinden sich internationale Gäste aus verschiedenen uralischen Teildisziplinen, Mitarbeiter aber auch Studierende des Instituts für Finnougristik / Uralistik der LMU München. Fragerunden und Diskussionen folgen den Vorträgen.

Lehrmaterialien: werden im Kurs bereit gestellt

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme; learning diary

This is a series of talks presenting recent advances in the fields of Uralic studies and linguistic typology. The talks are given by prominent guest lecturers as well as the staff and students of the Institute of Finno-Ugric Studies. The presentations are followed by questions and general discussion.

Lehrmaterialien: to be provided during the course

Leistungsnachweis: active participation in the course, learning diary from the course

11.1.6 New methods in Uralic studies and linguistic typology: A reading group

Shagal

Zi. 332

14-tägig, Mi. 10-12

In this course, we read and discuss recent papers in Uralic studies and linguistic typology that introduce and apply new methods and make a significant contribution to the respective field(s). The papers can be either selected by the teacher or proposed by the course. The course is best suited for doctoral and MA students and highly motivated BA students.

Lehrmaterialien: to be provided during the course

Leistungsnachweis: active participation in the course, oral presentation, learning diary

11.1.6 Gastdozentur des Schriftstellers und literarischen Übersetzers Akos Doma

Doma

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Im Wintersemester findet erneut an unserem Institut ein Übersetzungsseminar des Schriftstellers und literarischen Übersetzers, Akos Doma statt. Nähere Informationen bei Dr. Mária Kelemen.

11.1.6 The Grammar of Subordination

Rakhman

HG M 101

Do. 12-14

The course is devoted to the syntax and the semantics of subordinate clauses. The cross-linguistic diversity of subordinate clauses will be considered with respect to various classification systems and theoretical approaches. The course material will rely on the data from all over the world, thus providing a typological overview of cross-linguistically typical patterns rather than focusing on any particular language family or area.

Lehrmaterialien: The materials will be provided during the course.

Leistungsnachweis: The performance will be graded on the basis of obligatory home assignments and final exam.

11.1.6 Dokumentationslinguistik

Schön

Theresienstr. 39 B 133

Di. 12-14

Das Seminar legt einen Schwerpunkt auf die Planung einer Feldstudie und die Vorbereitung der tatsächlichen Zusammenarbeit mit Informanten. Vor diesem Hintergrund bietet das Seminar einen Überblick über Methoden und Ziele der Dokumentationslinguistik sowie zu praktischen Hinweisen zu Planung und Umsetzung einer Feldstudie.

Dabei stehen die wichtigsten Methoden zur Sammlung semantischer, morphologischer, phonologischer, syntaktischer und soziolinguistischer Daten im Fokus (Aufnahmetechnik, Elizitationsmethoden, quantitative und qualitative Datenerhebung). Verschiedene Methoden zur Analyse der erhobenen Daten werden vorgestellt und nach Möglichkeit anhand von praktischen Übungen simuliert.

Darüber hinaus werden ethische Richtlinien, mögliche finanzielle Planung sowie möglicherweise auftretende schwierige Situationen und der Umgang mit diesen thematisiert.

Einführung: Dokumentationslinguistik und Feldforschung Teil 1

Einführung: Dokumentationslinguistik und Feldforschung Teil 2

Vorbereitung und Planung der Feldforschung Teil 1

Vorbereitung und Planung der Feldforschung Teil 2

Durchführung einer Feldforschung, Informanten Teil 1

Durchführung einer Feldforschung, Informanten Teil 2

Elizitationsmethoden und Datenerhebung, Tools Teil 1

Elizitationsmethoden und Datenerhebung, Tools Teil 2

Ethische Richtlinien Teil 1

Ethische Richtlinien Teil 2

Nach der Feldforschung, Archivieren Teil 1

Nach der Feldforschung, Archivieren Teil 2

Prüfungsvorbereitung, offene Fragen

Klausur

Lehrmaterialien: werden im Kurs bereit gestellt

Leistungsnachweis: Klausur (80 - 120 Min.) oder Hausarbeit (44.000 - 56.000 Zeichen) oder Projektstudie (60 Stunden). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten

11.1.6 Gegenwärtiges Estland und seine Einzigartigkeit - Teil 2

Palosaar

Zi. 327

Fr. 14-16

Der Kurs befasst sich mit digitalen, wirtschaftlichen und kulturellen Aspekten, die das Land einzigartig machen, es im Vergleich zu anderen Ländern hervorheben und das heutige Estland prägen. Welche Rolle spielt im Alltag der Esten die Digitalisierung, welche Start-Up-Unternehmen und Unicorns sind estnischer Herkunft, was sind Golden Hour MMH, Milrem Robotics, Elmo und Solaride? In welchen Gebieten trifft noch gekonnt die Tradition das Moderne außer bei Bocuse d'Or, wie beeinflussen Upcycling und die Natur das Land und Leben der dortigen Bewohner? Aus diesen und weiteren Themen werden Kurzpräsentationen samt audiovisuellen Ausschnitten und reichlichem Bildmaterial von den Teilnehmern zusammengestellt, um ein möglichst aktuelles Bild des gegenwärtigen Estlands zu vermitteln. Der Kurs dient ebenfalls als Übung zur Präsentationstechnik, einzeln oder in Kleingruppen.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferate.

11.1.6 Lehnwörter im Estnischen

Palosaar

Zi. 324

Mo. 12-14

Das Estnische übernimmt im Laufe seiner Geschichte in unterschiedlichen historischen Phasen viele Lehnwörter aus verschiedenen Sprachen. Diese geben Auskunft über die Kontakte und den Austausch zu den meist prestigevollen (vermittelnden) Gebersprachen als auch über die Lebensweise, den Lebensraum und die soziale Stellung der Esten. Die frühesten Lehnwörter stammen aus dem Indogermanischen und Indoiranischen, es folgen die baltischen, germanischen und slawischen Lehnwörter. Mit der Christianisierung ab dem 13. Jahrhundert beginnt die Lehnwortphase aus dem Niederdeutschen und reicht bis zum 17. Jh. Die folgenden Jahrhunderte bringen neue Bezeichnungen aus dem Oberdeutschen, Schwedischen und Russischen mit sich. Mit der zunehmenden Globalisierung gelangen auch neuere Lehnwörter aus dem Deutschen, Finnischen und Englischen ins Estnische, die u.a. technologische Entwicklungen, Mode, Musik und die Unterhaltungsindustrie bezeichnen. Der Kurs beschäftigt sich mit Entlehnungen im breiteren Zusammenhang, die sowohl alltägliche Gegenstände, Konzepte oder spezielle Erneuerungen umfassen, die Bereicherung und Entwicklung einer Sprache repräsentieren und einen Einblick in die historischen, kulturellen und sozialen Kontakte zwischen den Sprachgemeinschaften geben.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Teilnahme, Lektüre ausgewählter Texte, Klausur.

11.1.6 Estnisch und Deutsch im Vergleich

Palosaar

Zi. 324

Do. 14-16

Der Kurs bietet einen Sprachvergleich des Deutschen und des Estnischen, in dem die Struktur der beiden Sprachen im Hinblick auf Unterschiede in den Bereichen der Phonologie, Morphologie und Syntax behandelt werden. Der Fokus des Kurses liegt ebenso viel auf den Gemeinsamkeiten und Parallelen mit dem Deutschen, das einen bemerkenswerten Einfluss durch die jahrhundertelange Kontaktphase auf das Estnische hinterlässt. Zur Erörterung kommen auch die Hauptmerkmale der SAE-Sprachen (Standard Average European). Der Kurs wird die Annahme des Estnischen als schwer lernbare Sprache widerlegen.

Estnischkenntnisse sind nicht erforderlich, die elementaren Grundkenntnisse werden jedoch im Laufe des Kurses anhand einfacher Übungen vermittelt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, Lektüre ausgewählter Texte, Bearbeitung der Übungsaufgaben.

Veranstaltungen im Masterstudium

1. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 1 / NEUE TENDENZEN IN DER SPRACHWISSENSCHAFT

P 1.1 Sockelvorlesung: Aktuelle Theorien in der Linguistik

Fedden

HG M 110

Mo. 14-16

Diese Vorlesung verleiht einen Überblick über einflussreiche Theorien der Linguistik mit einem Schwerpunkt auf Grammatiktheorien. Nach einer Einführung in frühe strukturalistische, generativistische und dependenzgrammatische Modelle wenden wir uns gegenwärtig einflussreichen Strömungen zu. Dabei lernen wir nicht nur formale Theorien (z.B. OT, LFG, RRG) kennen, sondern widmen uns insbesondere auch impliziten und expliziten Annahmen in verschiedenen Zweigen gegenwärtiger typologischer Forschung. Ein Schwerpunkt in diesem Kurs bildet die Beschäftigung mit dem jeweiligen Verhältnis von Theorie und Daten in den verschiedenen Modellen und Forschungsströmungen.

P 1.2. Seminar zur Vorlesung Aktuelle Theorien in der Linguistik

Siehe WP 11.6.1 *Forschungsschwerpunkte der Finnougristik im BA-Studium*

Siehe WP 11.6.1 *New methods in Uralic studies and linguistic typology: A reading group im BA-Studium*

PFLICHTMODUL P 2 / URALISTISCHE ETHNOGRAPHIE UND SOZIOLINGUISTIK

P 2.1 Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik Teil I

Siehe P 9.1 *Endangered languages in Russia and beyond im BA-Studium*

PFLICHTMODUL P 3 / AKTUELLE HUNGAROLOGISCHE FORSCHUNGSTHEMATIKEN

P 3.1 Aktuelle Probleme der Hungarologie

Kelemen

Zi. 327

Do. 12-14

Die Hungarologie beschäftigt sich mit der Forschung und der Vermittlung der ungarischen Kultur. Im Fokus der wissenschaftlichen Auseinandersetzung stehen folgende Teildisziplinen: Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Bildende Künste, Musik und Folklore.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, die aktuellsten Fragestellungen, Forschungen und Errungenschaften der einzelnen Teilbereiche darzustellen. Ein besonderer Akzent wird auf die Vorstellung der wichtigsten ausländischen Unterrichts- und Kulturzentren der Hungarologie gesetzt.

Im Weiteren wird ein chronologischer Überblick über die ungarische Kulturgeschichte von der Gotik bis zur Moderne (Literatur, Bildende Künste und Musik) mit zahlreichen Beispielen gegeben.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge und Abschlussklausur.

Aus den Wahlpflichtmodulen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 3 ECTS-Punkten zu wählen. Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

WAHLPFLICHTMODUL WP 3/I / SPEZIALISIERUNGSMODUL FINNISCH A

WP 3.1 Vertiefungskurs 1 Finnisch

siehe WP 11.1.3 Vertiefungskurs Finnisch im BA-Studium

Konversationskurs Finnisch Stufe II

Boettiger

HG A 119

Mi. 16-18

Voraussetzung: bestandene Klausur Finnisch II.

Der Konversationskurs bietet parallel zum Sprachkurs Finnisch III bzw. ergänzend zu anderen Kursangeboten die Möglichkeit, die mündlichen Fertigkeiten vertiefend einzuüben und zu festigen.

WAHLPFLICHTMODUL WP 4/I / SPEZIALISIERUNGSMODUL UNGARISCH A

WP 4.1 Vertiefungskurs 1 Ungarisch

siehe WP 11.1.4 Anwendungsorientierte Übung Ungarisch im BA-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 5/I / SPEZIALISIERUNGSMODUL ESTNISCH A

WP 5.1 Sprachkurs Estnisch 1

siehe WP 11.1.1 Estnisch I im BA-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 6/I / SPEZIALISIERUNGSMODUL ESTNISCH B

WP 6.1 Sprachkurs Estnisch III

Palosaar

Zi. 327

Mo. 16-20

Voraussetzung: Bestandene Klausur Estnisch II

Als Fortsetzung des Kurses Estnisch II werden die vorhandenen Sprachkenntnisse erweitert und vertieft, um eine erfolgreiche sprachliche Interaktion in wesentlichen alltäglichen Lebensbereichen zu ermöglichen. Neben den grammatikalischen Schwerpunkten, wie z.B. Imperfekt, Perfekt, Plusquamperfekt, zusammengesetzte Verben, resultative Konstruktion mit Terminativ, Partizipien, stehen kommunikative Fähigkeiten im Fokus. Im Unterricht wird überwiegend Estnisch gesprochen.

Lehrmaterialien: werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Abschlussklausur

WP 6.1 Vertiefungskurs Estnisch (Estnisch V)

Palosaar

online

Di. 16-18

Fortsetzung des Kurses Estnisch IV.

Die kommunikativen Sprachkenntnisse werden weiterentwickelt, die Schwerpunkte liegen auf dem Hörverständnis unterschiedlicher Audioabschnitte wie z.B. Liedern, Kurzinterviews mit estnischen Untertiteln, Kurzfilmen und auf der Vertiefung der schriftlichen Ausdrucksfertigkeiten. Grammatikalisch werden die vier Partizipien, Impersonal und Quotativ behandelt.

Lehrmaterialien: werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Abschlussklausur

Eesti keele vestluskursus

Palosaar

Zi. 324

Do. 17:45-19:15

Voraussetzung: Bestandene Klausur Estnisch V oder Mindestniveau B1

Arendame edasi head suhtlus- ja eneseväljendusoskust, seda nii oma arvamusi põhjendades, päevakohaseid uudiseid ja lühikesi kirjanduslikke tekste lugedes, kuulamisharjutusi kui ka kirjalikke koduülesandeid tehes. Käsitleme süvendatult sõnamoodustust, lauseehitust ja stiilierinevusi analüüsides erinevate autorite eesti keele kasutust.

Kursusele on oodatud õppijad, kes on läbinud edukalt eesti keele neljanda kursuse või on omandanud vähemalt B1 keeletaseme mujal.

Die Veranstaltung findet auf Estnisch statt.

WAHLPFLICHTMODUL WP 7/I / SPEZIALISIERUNGSMODUL WEITERE URALISCHE SPRACHE A

WP 7.1 Vertiefung 1 - weitere uralische Sprache

siehe WP 11.1.2 Strukturkurs kleine Sprache I im BA-Studium

2. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL 7/II / SCHWERPUNKTE DER GEGENWÄRTIGEN SPRACHWISSENSCHAFT

P 7.2. Vertiefung Finnougristik

Siehe WP 11.6.1 *Forschungsschwerpunkte der Finnougristik*, WP 11.1.6 *The Grammar of Subordination*, WP 11.1.6 *Lehnwörter im Estnischen*, WP 11.1.6 *Estnisch und Deutsch im Vergleich* und WP 11.1.6 *Gegenwärtiges Estland und seine Einzigartigkeit - Teil 2* im BA-Studium.

Siehe P 5.1 *Die Samen im Fokus - Geschichte, kulturelles Leben und gegenwärtige Situation* im MA-Studium.

PFLICHTMODUL 8 / SOCKEL LINGUISTIK II

P 8.1 Vorlesung zu Themen der Linguistik 2

Siehe WP 11.1.6 *The Grammar of Subordination*, WP 11.1.6 *Lehnwörter im Estnischen* und WP 11.1.6 *Estnisch und Deutsch im Vergleich* im BA-Studium.

Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

Aus den Wahlpflichtmodulen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 3 ECTS-Punkten zu wählen. Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

WAHLPFLICHTMODUL WP 12 / SPEZIALISIERUNGSMODUL LINGUISTIK

WP 12.1 Seminar zur Linguistik

Siehe WP 11.1.6 *The Grammar of Subordination*, WP 11.1.6 *Lehnwörter im Estnischen* und WP 11.1.6 *Estnisch und Deutsch im Vergleich* im BA-Studium.

Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

WAHLPFLICHTMODUL WP 13 / SPEZIALISIERUNGSMODUL FINNISCH-UGRISCHE LITERATUREN A

WP 13.1 Seminar zur Literaturwissenschaft

Siehe P 7.1 *Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil I*, WP 11.1.3 *Die Natur in der finnischen Kunst*, WP 11.1.4 *Ungarischer Lektüre- und Übersetzungskurs VII* und WP 11.1.6 *Gastdozentur des Schriftstellers und literarischen Übersetzers Akos Doma* im BA-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 14 / SPEZIALISIERUNGSMODUL FINNISCH-UGRISCHE LITERATUREN B

WP 14.1 Vorlesung zu Themen der Literaturwissenschaft

Siehe P 7.1 *Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil I*, WP 11.1.3 *Die Natur in der finnischen Kunst*, WP 11.1.4 *Ungarischer Lektüre- und Übersetzungskurs VII* und WP 11.1.6 *Gastdozentur des Schriftstellers und literarischen Übersetzers Akos Doma* im BA-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 15 / SPEZIALISIERUNGSMODUL METHODOLOGIE

WP 15.1 Seminar zur Methodologie

Siehe P 4.2 *Understanding morphology: From Finno-Ugric data to general theory*, P 8.2 *Studying words: Approaches to the lexicon* und WP 11.1.5 *Online resources for linguistic typology and Finno-Ugric studies* im BA-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 16 / WEITERE URALISCHE SPRACHE B

WP 16.1 Vertiefung weitere uralische Sprache

siehe WP 11.1.2 *Strukturkurs kleine Sprache Teil 1* im BA-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 17 / SPRACHKURS - WEITERE KONTAKTSPRACHE

WP 17.1 Sprachkurs - Weitere Kontaktsprache

Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

WAHLPFLICHTMODUL WP 18 / STRUKTURKURS - WEITERE KONTAKTSPRACHE

WP 18.1 Strukturkurs - Weitere Kontaktsprache

Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

WAHLPFLICHTMODUL WP 19 / SPEZIALISIERUNGSMODUL DATENSTRUKTURIERUNG

WP 19.1 Theorie der Datenstrukturierung

Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

WP 19.2 Übungen zur Datenstrukturierung

Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

Zusätzliche Veranstaltungen

KONVERSATIONSKURS FINNISCH STUFE I
N.N.

Di. 14-16

Der Kurs bietet parallel zum Sprachkurs Finnisch I die Möglichkeit, die mündlichen Fertigkeiten über den Sprachkurs hinausgehend einzuüben und zu festigen.

KONVERSATIONSKURS FINNISCH STUFE II

Boettiger

Mi. 14-16

Voraussetzung: bestandene Klausur Finnisch II.

Der Konversationskurs bietet parallel zum Sprachkurs Finnisch III bzw. ergänzend zu anderen Kursangeboten die Möglichkeit, die mündlichen Fertigkeiten vertiefend einzuüben und zu festigen.

TANDEMKURS: OPI SUOMEA - OPETA SAKSAA

Wessel

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Interessierte melden sich bitte bei Katri Wessel per E-Mail an (Katri.Wessel@lmu.de), damit wir uns ein Bild der zu erwartenden Teilnehmerzahl und die Durchführungsmöglichkeiten machen können.

Mit diesem Kurs wird eine von unseren Studierenden aus Finnland „importierte“ Idee fortgeführt, das Erlernen der finnischen Sprache durch eine/einen Tandem-Partner/in zu unterstützen. Dazu werden Tandem-Paare aus deutschen und finnischen Studierenden gebildet, die während des Semesters eine bestimmte Anzahl Treffen vereinbaren und sich die Hälfte der Zeit in finnischer und die andere Hälfte in deutscher Sprache unterhalten.

BEGLEITKURS ZUR LANDESKUNDE UNGARNS I Kulturhistorische und ethnographische Ansätze Ungarns

Balogh

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Im Fokus des Begleitkurses steht die Auseinandersetzung mit der kulturhistorischen Geografie sowie der traditionellen Kultur und Folklore Ungarns. Die Geografie Ungarns soll etappenweise detailliert dargestellt werden, indem ethnische Minderheiten, deren kulturelles Leben und UNESCO-Welterbe vertieft werden. Hierzu wird passendes Illustrationsmaterial zur Verfügung gestellt sowie auf Interessen der Studierenden eingegangen.

UNGARISCHER KONVERSATIONSKURS

Balogh

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Die Veranstaltung fokussiert den Gebrauch der ungarischen Sprache in verschiedenen Situationen des Alltagslebens. Hierfür sollen Konversationsübungen anhand ausgewählter Texte durchgeführt werden. Durch Hilfestellungen zum Hörverstehen sowie das Wiederholen und Vertiefen der ungarischen Grammatik soll die Sprache nochmals gefestigt werden. Hinweise zu ästhetischen und stilistischen Fragen werden aufgezeigt, sodass sie in den Sprachgebrauch integriert werden.

Auslandsstipendien

Sommersprachkurse in Finnland und Ungarn

Kontaktpersonen sind die Lektorinnen Dr. Mária Kelemen und Katri Wessel, M.A.

Erasmus-Programm

Kontaktperson für Estland (Universitäten Tartu, Tallinn), Finnland (Universitäten Helsinki, Jyväskylä, Turku und Oulu): Dr. Gwen Eva Janda

Kontaktperson für Ungarn (Universitäten Budapest ELTE, Budapest PPKE, Debrecen, Szeged): Dr. Mária Kelemen

DAAD-Stipendien

Beratungsstelle der LMU

Übersicht: Studienplan Finnougristik Bachelor

1. Studienjahr (13/18 + 13/18 = 26/36)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Pflichtmodul 1 Grundzüge der Sprache (8 SWS / 9 ECTS)					
P 1.1 <i>Phonetik und Phonologie</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5	P 1.3 <i>Grundlagen der Sprachwissenschaft</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5
P 1.2 <i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Phonetik und Phonologie</i> [Übung]	2	3	P 1.4 <i>Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Grundlagen der Sprachwissenschaft</i> [Übung]	2	3
Pflichtmodul 2 Grundlagen der Finnougristik (6 SWS / 12 ECTS)					
P 2.1 <i>Einführung in die Finnougristik Teil 1</i> [Vorlesung]	2	3	P 2.3 <i>Einführung in die Finnougristik Teil 2</i> [Vorlesung]	2	3
P 2.2 <i>Informationskompetenz</i> [Übung]	1	3	P 2.4 <i>Wissenschaftliches Schreiben</i> [Übung]	1	3
Pflichtmodul 3 Grundkurs Große Sprache A und Landeskunde (12 SWS / 15 ECTS)					
P 3.1 <i>Finnisch/Ungarisch 1a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 3.3 <i>Finnisch/Ungarisch 1b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
P 3.2 <i>Landeskunde Finnlands/Ungarns Teil 1</i> [Übung]	2	3	P 3.4 <i>Landeskunde Finnlands/Ungarns Teil 2</i> [Übung]	2	3
Gesamt	13	18	Gesamt	13	18

2. Studienjahr (14/18 + 15/18 = 29/36)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Pflichtmodul 4 Wort- und Satzbau (7 SWS / 9 ECTS)					
P 4.1 <i>Morphologie</i> [Sockelvorlesung]	1	1,5	P 4.3 <i>Syntax</i> [Sockelvorlesung]	2	1,5
P 4.2 <i>Morphologie der finnougrischen Sprachen</i> [Proseminar]	2	3	P 4.4 <i>Syntax der finnougrischen Sprachen</i> [Proseminar]	2	3
Pflichtmodul 5 Aufbaukurs Große Sprache A (8 SWS / 9 ECTS)					
P 5.1 <i>Finnisch/Ungarisch 2a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 5.2 <i>Finnisch/Ungarisch 2b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
Pflichtmodul 6 Grundkurs Große Sprache B und Landeskunde (12 SWS / 15 ECTS)					
P 6.1 <i>Ungarisch/Finnisch 1a</i> [Sprachkurs]	4	4,5	P 6.3 <i>Ungarisch/Finnisch 1b</i> [Sprachkurs]	4	4,5
P 6.2 <i>Landeskunde Ungarns/Finnlands Teil 1</i> [Übung]	2	3	P 6.4 <i>Landeskunde Ungarns/Finnlands Teil 2</i> [Übung]	2	3
Pflichtmodul 7 Finnisch-ugrische Literaturen (2 SWS / 3 ECTS)					

P 7.1 Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 1 [Vorlesung]	1	1,5	P 7.2 Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil 2 [Vorlesung]	1	1,5
Gesamt	14	18	Gesamt	15	18

3. Studienjahr (13 ~14/18 + 11 ~ 12/30 = 25/48)					
Wintersemester	SWS	ECTS	Sommersemester	SWS	ECTS
Pflichtmodul 8 Sprachbedeutung und Sprachgebrauch (7 SWS / 9 ECTS)					
P 8.1 Semantik, Lexikologie, Lexikographie [Sockelvorlesung]	2	1,5	P 8.3 Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik [Sockelvorlesung]	1	1,5
P 8.2 Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Semantik, Lexikologie, Lexikographie [Übung]	2	3	P 8.4 Fachspezifische Übung zur Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik	2	3
Pflichtmodul 9 Finnisch-ugrische Soziolinguistik und Ethnographie (4 SWS / 6 ECTS)					
P 9.1 Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik und Ethnographie Teil 1 [Vorlesung]	2	3	P 9.2 Grundzüge der finnisch-ugrischen Soziolinguistik und Ethnographie Teil 2 [Vorlesung]	2	3
Pflichtmodul 10 Aufbaukurs Große Sprache B (4 SWS / 9 ECTS)					
P 10.1 Ungarisch/Finnisch 2a [Sprachkurs]	4	4,5	P 10.2 Ungarisch/Finnisch 2b [Sprachkurs]	4	4,5
Pflichtmodul 11 Sprachvertiefung (8 SWS / 12 ECTS)					
Aus diesem Modul müssen pro Semester 2 (insgesamt 4) Wahlpflichtlehrveranstaltungen gewählt werden.					
WP 11.1.1 Sprache C Teil 1 [Sprachkurs]	4	3	WP 11.2.1 Sprache C Teil 2 [Sprachkurs]	4	3
WP 11.1.2 Strukturkurs Kleine Sprache Teil 1 [Übung]	2	3	WP 11.2.2 Strukturkurs Kleine Sprache Teil 2 [Übung]	2	3
WP 11.1.3 Vertiefungskurs Große Sprache B: Ungarisch 3 [Sprachkurs]	2	3	WP 11.2.3 Vertiefungskurs Große Sprache A: Finnisch 3 [Sprachkurs]	2	3
WP 11.1.4 Anwendungsorientierte Übung Finnisch [Übung]	2	3	WP 11.2.4 Anwendungsorientierte Übung Ungarisch [Übung]	2	3
WP 11.1.5 Multimediale Ressourcen [Übung]	2	3	WP 11.2.5 Blockseminar zu einem Forschungsgebiet der Finnougristik [Übung]	1	3
WP 11.6 Blockseminar zu einem Schwerpunktthema der Finnougristik [Übung]	1	3			
Pflichtmodul 12: Abschlussmodul (12 ECTS)					
			P 12.1 Disputation	-	2
			P 12.2 Bachelorarbeit	-	10
Gesamt	13	18	Gesamt	12	30

Übersicht: Studienplan Finnougristik Master 2018

Modul	ECTS	Lehrveranstaltung		ECTS	SWS
1. Fachsemester (Wintersemester)					
P1 Neue Tendenzen in der Sprachwissenschaft	9	P 1.1	Aktuelle Theorien in der Linguistik [Vorlesung]	6	2
		P 1.2	Seminar zur Vorlesung Aktuelle Theorien in der Linguistik [Seminar]	3	2
P2/I Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik		P 2.1	Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik (Teil 1) [Vorlesung]	6	2
P3 Aktuelle hungarologische Forschungsthematiken	6	P 3.1	Aktuelle Probleme der Hungarologie [Seminar]	6	2
P4/I Weitere uralische Sprachen		P 4.1	Weitere uralische Sprachen 1 [Übung]	3	2
Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 und WP 2 ist ein Modul zu wählen. Alternativ zu WP 1 oder WP 2 können aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 6 ECTS-Punkten gewählt werden. Dabei sollen im 1. und 2. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 3 ECTS-Punkten gewählt werden. Die Wahlpflichtmodule WP Fiu 1 und WP Fiu 2 dürfen nicht gewählt werden. Es darf nur entweder aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 und WP 2 oder aus dem Gemeinsamen Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Profilbereich gewählt werden.					
WP1/I Profilierungsmodul Finnisch		WP 1.1	Konversation 1 – Finnisch [Übung]	3	2
WP2/I Profilierungsmodul Ungarisch		WP 2.1	Konversation 1 – Ungarisch [Übung]	3	2
Aus den Wahlpflichtmodulen WP 3 bis WP 19 sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 ECTS-Punkten zu wählen. Dabei sollen im 1. und 2. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils 3 ECTS-Punkten und im 3. Fachsemester Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 ECTS-Punkten gewählt werden.					
WP3/I Spezialisierungsmodul Finnisch A		WP 3.1	Vertiefungskurs 1 – Finnisch [Sprachkurs]	3	2
WP4/I Spezialisierungsmodul Ungarisch A		WP 4.1	Vertiefungskurs 1 – Ungarisch [Sprachkurs]	3	2
WP5/I Spezialisierungsmodul Estnisch A		WP 5.1	Sprachkurs Estnisch 1 [Sprachkurs]	3	2
WP6/I Spezialisierungsmodul Estnisch B		WP 6.1	Sprachkurs Estnisch 3 [Sprachkurs]	3	2
WP7/I Spezialisierungsmodul weitere uralische Sprache A		WP 7.1	Vertiefung 1 – weitere uralische Sprache [Übung]	3	2
WP8/I Spezialisierungsmodul Kontaktsprache A		WP 8.1	Sprachkurs 1 – Kontaktsprache [Sprachkurs]	3	2
WP9/I Spezialisierungsmodul Kontaktsprache B		WP 9.1	Struktursprache 1 – Kontaktsprache [Übung]	3	2
2. Fachsemester (Sommersemester)					
P2/II Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik	9	P 2.2	Uralistische Ethnographie und Soziolinguistik (Teil 2) [Vorlesung]	3	2
P4/II Weitere uralische Sprachen	6	P 4.2	Weitere uralische Sprachen 2 [Übung]	3	2
P5 Aktuelle fennistische Forschungsthematiken	6	P 5.1	Aktuelle Probleme der Fennistik [Seminar]	6	2
P6 Sockel Linguistik I	6	P 6.1	Vorlesung zu Themen der Linguistik 1 [Vorlesung]	6	2
P7/I Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft		P 7.1	Forschungsschwerpunkte der Finnougristik [Seminar]	6	2
Auswahlregeln für WP 1 und WP 2 s.o. 1. Fachsemester.					
WP1/II Profilierungsmodul Finnisch	6	WP 1.2	Konversation 2 – Finnisch [Übung]	3	2

WP2/II Profilierungsmodul Finnisch	6	WP 2.2	Konversation 2 – Ungarisch [Übung]	3	2
Auswahlregeln für WP 3 bis WP 19 s.o. 1. Fachsemester.					
WP3/II Spezialisierungsmodul Finnisch A	6	WP 3.2	Anwendungsorientierte Übung – Finnisch [Übung]	3	2
WP4/II Spezialisierungsmodul Ungarisch A	6	WP 4.2	Anwendungsorientierte Übung – Ungarisch [Übung]	3	2
WP5/II Spezialisierungsmodul Estnisch A	6	WP 5.2	Sprachkurs Estnisch 2 [Sprachkurs]	3	2
WP6/II Spezialisierungsmodul Estnisch B	6	WP 6.2	Sprachkurs Estnisch 4 [Sprachkurs]	3	2
WP7/II Spezialisierungsmodul weitere uralische Sprache A	6	WP 7.2	Vertiefung 2 – weitere uralische Sprache [Übung]	3	2
WP8/II Spezialisierungsmodul Kontaktsprache A	6	WP 8.2	Sprachkurs 2 - Kontaktsprache [Sprachkurs]	3	2
WP9/II Spezialisierungsmodul Kontaktsprache B	6	WP 9.2	Strukturkurs 2 - Kontaktsprache [Übung]	3	2
WP10 Spezialisierungsmodul Finnisch B	3	WP 10.1	Vertiefungskurs 2 - Finnisch [Sprachkurs]	3	2
WP11 Spezialisierungsmodul Ungarisch B	3	WP 11.1	Vertiefungskurs 2 - Ungarisch [Sprachkurs]	3	2
3. Fachsemester (Wintersemester)					
P7/II Schwerpunkte der gegenwärtigen Sprachwissenschaft	12	P 7.2	Vertiefung Finnougristik [Seminar]	6	2
P8 Sockel Linguistik II	6	P 8.1	Vorlesung zu Themen der Linguistik 2 [Vorlesung]	6	2
Auswahlregeln für WP 3 bis WP 19 s.o. 1. Fachsemester.					
WP12 Spezialisierungsmodul Linguistik	3	WP 12.1	Seminar zur Linguistik [Seminar]	3	2
WP13 Spezialisierungsmodul Finnisch-ugrische Literaturen A	3	WP 13.1	Seminar zur Literaturwissenschaft [Seminar]	3	2
WP14 Spezialisierungsmodul Finnisch-ugrische Literaturen B	3	WP 14.1	Vorlesung zu Themen der Literaturwissenschaft [Vorlesung]	3	2
WP15 Spezialisierungsmodul Methodologie	3	WP 15.1	Seminar zur Methodologie [Seminar]	3	2
WP16 Spezialisierungsmodul weitere uralische Sprache B	3	WP 16.1	Vertiefung 3 – weitere uralische Sprache [Übung]	3	2
WP17 Spezialisierungsmodul weitere Kontaktsprache A	3	WP 17.1	Sprachkurs – weitere Kontaktsprache [Sprachkurs]	3	2
WP18 Spezialisierungsmodul weitere Kontaktsprache B	3	WP 18.1	Strukturkurs – weitere Kontaktsprache [Übung]	3	2
WP19 Spezialisierungsmodul Datenstrukturierung	6	WP 19.1	Theorie der Datenstrukturierung [Vorlesung]	3	1
		WP 19.2	Übungen zur Datenstrukturierung [Übung]	3	1-2
4. Fachsemester (Sommersemester)					
P9 Abschlussmodul	30	P 9.1	Masterarbeit	25	-
		P 9.2	Disputation	5	-